

Robert Drewnicki

Kandidatur als Landeskassierer

1962 in Berlin geboren, verheiratet, drei Kinder, seit 1978 in der SPD, Diplom-Politologe, Referatsleiter in der Senatskanzlei, Kassierer der SPD Charlottenburg-Wilmersdorf, Kreis-, Landes- und Bundesparteitage-Delegierter



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich als Landeskassierer der SPD Berlin. Damit möchte ich meinen Teil für eine gute und gemeinsam in das wichtige Wahlkampfjahr 2021 gehende schlagkräftige SPD Berlin beitragen. An erster Stelle steht dabei natürlich eine gute Arbeit als Kassierer, aber ich möchte auch eine linke Stimme im geschäftsführenden Landesverband sein, der besonders die Themen Mieten, Arbeit und Soziales wichtig sind. Gerade jetzt, angesichts der Herausforderungen der Coronakrise und des digitalen Wandels ist eine sozial gerechte Politik wichtig.

Die SPD wird gebraucht!

Es gibt also viel zu tun für die SPD. Und angesichts der aktuellen Wirtschaftskrise wird gerade unsere Partei jetzt gebraucht: Selbstbewusst! Solidarisch nach innen und außen! Den Wandel gerecht gestaltend! In einem fortschrittlichen Rot-Rot-Grünen Bündnis unter SPD-Führung!

Die SPD wurde während der ersten industriellen Revolution vor über 150 Jahren gegründet. Heute befinden wir uns mitten in der vierten industriellen Revolution – und es ist an uns, auch diese sozial so zu gestalten, dass niemand zurückgelassen wird. Aber, um glaubhaft als Partei der Arbeit und Solidarität wahrgenommen zu werden, müssen wir wieder zu unserer Identität als Partei der sozialen Gerechtigkeit zurückfinden. Dazu gehört auch eine klare Abkehr vom Hartz-IV-System und der damit einhergehenden prekären Arbeit. Es ist gut, dass Michael Müller in Berlin neue Ideen wie das Solidarische Grundeinkommen entwickelt hat, das faire Arbeit bietet statt Drangsalierung und Verwaltung im Hartz IV-System.

Zum anderen müssen wir aber in vielen anderen Bereichen wie der Klima-, Digitalisierungs-, Eine-Welt- und Friedenspolitik besser beweisen, dass die SPD die Partei ist, die die Globalisierung sozial gestalten kann und eine gerechte Verteilung des Wohlstandes schafft.

Berlin kann als herausragender Wissenschafts- und Forschungsstandort mit einer starken StartUp- und Digitalwirtschaft in diesem Wandel der Innovationsmotor Deutschlands werden. Unser Job ist es, diesen Wandel zukunftsfähig, mit guter Arbeit und sozial zu gestalten. So wird Rot-Rot-Grün in Berlin mit seiner modernen und sozialen Politik ein Vorbild auch für den Bund sein!

Kampf gegen Rechtspopulismus

Und wir müssen uns klar gegen jede Form von Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung stellen. Die AfD und andere politische Brandstifter bereiteten das Klima für den schrecklichen Terrorismus von Halle und Hanau und dem Tabubruch von Thüringen. Nie wieder! Das ist für mich erste Verpflichtung.

Unsere Werte nach innen und außen verteidigen

Zum Kampf für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität gehört auch klare Kante zu zeigen, wenn unsere Werte in den eigenen Reihen mit Füßen getreten werden. Ich freue mich, dass ich als Vertreter der SPD Charlottenburg-Wilmersdorf dabei helfen konnte, dass Thilo Sarrazin endlich aus unserer Partei ausgeschlossen wurde.

Soziale Mieten- und Bodenpolitik

Ein weiterer wichtiger politischer Schwerpunkt ist für mich eine soziale Mieten-, Boden- und Neubaupolitik, damit Berlin bunt und vielfältig bleiben kann. Das geht nur mit bezahlbarem Wohnraum. Wir brauchen den Mietendeckel, mehr Milieuschutz und mehr sozialen Wohnungsbau mit unseren landeseigenen Wohnungsbauunternehmen auf landeseigenem Grund und Boden!

Für die Zukunft unserer SPD arbeiten

Ich möchte mit meiner Arbeit als Landeskassierer im geschäftsführenden Landesvorstand, meiner politischen Erfahrung aus vielen SPD-Funktionen auf allen Ebenen und meinem beruflichen Wissen dazu beitragen, dass wir unsere SPD in den Bezirken, im Land und Bund wieder stärker zu *der* sozialen Partei machen, mit der die Menschen gemeinsam die Zukunft meistern wollen.

Es geht nicht um den Einzelnen, es geht um die Zukunft unserer Partei und um mehr soziale Demokratie statt egozentrischem Populismus. Wenn wir unsere Politik gut gestalten und gemeinsam an einem Strang ziehen, dann werden wir auch bei den 2021 anstehenden Wahlen gute Ergebnisse in den Bezirken, im Land und Bund erzielen.

Als Landeskassierer werde ich dafür arbeiten, dass wir zum einen eine sichere und dauerhafte Finanzierung unserer Infrastruktur und vor allem unserer guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten. Natürlich müssen wir nächstes Jahr auch einen herausragenden Wahlkampf finanzieren, aber auch unsere gemeinsamen beschlossenen organisationspolitischen Vorhaben weiter realisieren. Auch wenn es um die Erarbeitung neuer Politikkonzepte und einer besseren öffentlichen Außendarstellung geht, sollten wir dies finanziell unterstützen. Eure Ideen bringen die SPD nach vorne!

Ich würde mich freuen, wenn mir die Delegierten des Landesparteitages am 31. Oktober ihr Vertrauen aussprechen, um als Landeskassierer für unsere SPD Berlin zu arbeiten.